

MUELLENSIEFEN RECHTSANWÄLTE



InfoBrief – Architekten- & Ingenieurrecht

16.01.2009

Bindung an Architektenschlussrechnungen

von RA'in Klaudia A. Czmok

Der Bundesgerichtshof (BGH) entschied am 23.10.2008 unter Fortführung seiner bisherigen Rechtsprechung, dass der Architekt an seine Schlussrechnung nur gebunden sei, wenn der Auftraggeber auf eine abschließende Berechnung des Honorars vertrauen durfte und er sich berechtigterweise auf die Endgültigkeit in schutzwürdiger Weise so eingerichtet hat, dass ihm eine Nachforderung nicht mehr zugemutet werden kann.

Alleine die Bezahlung der Schlussrechnung sei keine Maßnahme, mit der sich der Auftraggeber in schutzwürdiger Weise auf die Endgültigkeit der Schlussrechnung einrichtet.

Die Unzumutbarkeit der Nachforderung setze vielmehr voraus, dass die dadurch entstehende zusätzliche Belas-

tung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles für den Auftraggeber eine besondere Härte bedeutet, so der BGH (vgl. BGH, NJW-Spezial, Heft 1/ 2009, S. 13 f.).

So erfreulich das Urteil des BGH für den Architekten auf den ersten Blick auch sein mag, wird doch schnell deutlich, dass die Frage einer Bindungswirkung an die jeweilige Architektenrechnung im Einzelfall schwierig sein kann und von einer Vielzahl von Umständen abhängt, die einer Gesamtabwägung bedürfen.

Wie so oft, wird es auch hier darauf ankommen, im Einzelfall die besseren Argumente zu finden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

RA'in Klaudia A. Czmok

Tel.: 0208 – 3 02 12-0